

Schöpfungsverantwortung ist keine Nebensache

Der christliche Glaube gewinnt seine lebendige Wahrheit erst im praktischen Tun. Er zeigt sich nicht nur im passiven Nicht-Schaden, sondern im aktiven Eintreten für die gefährdete Schöpfung, unser „gemeinsames Haus“. Unser Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung wird damit zu einem Prüfstein für das eigene Selbstverständnis wie auch für die Glaubwürdigkeit der Kirche in der Gesellschaft insgesamt.

Wir wollen nicht in bloßen Aktionismus verfallen; wir wollen keine Worte ohne konkrete Umsetzungen; wir wollen nicht mit erhobenem Zeigefinger bevormunden.

Wir wollen den Naturschutz als christlichen Auftrag erkennen und uns bewusst werden, dass dieser Auftrag bei mir anfängt, aber nicht bei mir aufhört, weshalb wir Netzwerke knüpfen; wir wollen (kleine) Schritte setzen, deren Umsetzungen machbar sind, die motivierend wirken und zur Nachahmung anregen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um eine Anmeldung. Der Unkostenbeitrag für die Mahlzeiten im Priesterseminar kann vor Ort in bar bezahlt werden.

Information und Anmeldung:
sekretariat@pthsta.it
+39 0472 271120 | www.pthsta.it/natur

In Kooperation mit:

- Diözese Bozen-Brixen, Amt für Dialog
- De Pace Fidei
- Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Südtirol
- Bildungshaus Kloster Neustift
- Umweltgruppe Eisacktal HYLÄ
- Naturtreff Eisvogel



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOJEJA BULSAN-PERSENON

DE PACE
FIDEI

ISTITUTO ECUMENICO ED INTERRELIGIOSO
PER LA GIUSTIZIA, LA PACE E LA SALVAGUARDIA DEL CREATO
OKUMENISCHES UND INTERRELIGIÖSES INSTITUT
FÜR GERECHTIGKEIT, FRIEDEN UND BEWAHRUNG DER SCHRÖPFUNG



arbeitsgemeinschaft für vogelkunde und vogelschutz südtirol

AVK



KLOSTER NEUSTIFT
ABBZIA DI NOVACELLA



Naturschutz vor der Haustür

**Schöpfung bewahren -
Vielfalt schaffen**

15. November 2025 - von 9.00 bis 15.00 Uhr
an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen

Dieses praxisnahe Angebot richtet sich an die Pfarrgemeinderatsmitglieder. Eingeladen sind aber genauso die Nachhaltigkeitsbeauftragten und all jene, denen Naturschutz ein Anliegen ist – allen voran Jugendliche.

Es geht um ...

- ... das Verständnis der Schöpfung als Gabe, Erbe und Auftrag
- ... konkrete Anregungen für den Naturschutz vor Ort
- ... Biodiversität, Artenvielfalt
- ... das Bewusstsein, warum beim Thema „Lichtverschmutzung“ weniger mehr ist

Kennst du die Vielfalt der Pflanzen und die Fülle an Tierarten in deiner Pfarrei?

„Ab in die Welt der unbekannten Wesen“ lautet eine Aktion dieser Fortbildung, um die Natur vor Ort mit positiven Erlebnissen zu verbinden. Es geht darum, die Natur vor der Haustür (neu) zu entdecken.

Offene Augen und Ohren für die Belange der Natur

Was ist Biodiversität?

Der Begriff „Biodiversität“ setzt sich aus dem griechischen „bios“ (Leben) und dem lateinischen „diversitas“ (Vielfalt) zusammen. Er beschreibt die Vielfalt an Lebensformen in der Natur, von Pflanzen und Tieren bis zu den Lebensräumen und Ökosystemen, in denen sie existieren. Je größer die Diversität innerhalb und zwischen den Arten ist, desto besser können sich Pflanzen und Tiere an Umweltveränderungen anpassen und zur Stabilität eines Ökosystems beitragen.

Warum ist eine vielfältige Biodiversität wichtig?

Wegen der Zerstörung von Lebensräumen und Monokulturen wird es immer wichtiger, die Biodiversität aktiv zu fördern und der Natur Raum zu geben.

Warum es sich lohnt

Ein Lebensraum mit Qualität ist ein Gewinn für uns alle, denn artenreiche und vielfältige Lebensräume sind nicht nur für Tiere von Bedeutung, sondern stellen auch die Grundlage allen Lebens dar.

Schritt für Schritt

Bereits kleine Veränderungen und das Schaffen von naturfreundlichen Lebensräumen können viel bewirken. Jeder Beitrag hilft, die Natur zu bewahren und für künftige Generationen zu erhalten.

